

Herzogin Eleonore von Österreich an ihren Gemahl Hz. Sigismund. Sie habe NvK den letzten Brief des Herzogs weitergeleitet und übersendet ihm nun die Antwort des Kardinals. Sie sendet ihm auch drei verschlossene Briefe, die ein Mönch überbracht habe, und berichtet vom (angeblichen) Tod des B. von Konstanz und des Papstes. Da sie auf die von Hans Kripp vorgebrachten Anliegen keine Antwort erhalten habe, bittet sie nochmals eindringlich um Anweisungen, wie sie sich (in der Sonnenburger Streitsache) verhalten solle, die ihr nach wie vor unklar (irr) sei.

Entwurf (unvollständig): INNSBRUCK, TLA, Sigm. IX 62 f. 258 (Nr. 166).

Or., Pap. (rückseitig Reste des Verschlussiegels): INNSBRUCK, TLA, Sigm. IX 62 f. 111 (Nr. 65).

Durluchtiger, höchgeborner fürste, hercznlieber herr und gemahl. Unnser willig dfinste, was wir liebs und güts vermögen, allzeit zuvor. Als unns ewr lieb der Sunnemburgischen sachn halben ainen brief an den cardinaln, bichoven ze Brichsen, lauttendt zugesenddet und uns, denselben seiner freuntschafft unverzogenlich zuschicken und antwurtt darauf zebegeren, bevollen hat, haben wir nach solhem ewrer liebe bevelhen getan. Und des schriftlich antwurtt¹⁾ von im emphangen, der abschrift wir ewr liebe mitsamt dreyen zügeslossen brieven, uns durch ainen münich anbracht, hiemit zusennden. Wir verkünden auch ewrer liebe, wie daz der bischof von Constencz ycz in kürcz mit tod abganngn und gemaine offenware sage hicoben ist unnsern heyligen vater den pabst auch mit tōd verschaiden sein.²⁾ Als wir dann ewrer liebe bei Hannsen Krippen³⁾ auch andern am jüngsten ettwas maynung und sachen, die uns an underweisung ewrer liebe furzenemen swēr und irr sind zuverpotschafft und uns ewrer liebe maynung darinn zuverkunden gepeten haben, der wir aber noch nicht underweist und uns die sachen in mass als vorn irr sein, bitten wir ewr liebe mit allem schuldfigen vleisse, uns in sōlhen sachen ewr maynung, so enndist das ymmer gesein müge zuverkünden, damit wir nach ewer liebe gevallen verrer darinn wissen zuhandln, das wir auch mit begirlichem willen zetūn genaigt sein, als das wol pillich ist. Geben ze Insprukg an suntag „Reminiscere“ in der vasten anno etc. quinquagesimo septimo. 15

Elienor geporen von Schotten von gots gnaden herczoginn ze Osterrich etc.

(Adresse rückseitig) Dem durluchtigen hochgebornen fürsten herczog Sigmunden, herczogen ze Osterich, ze Steyr etc., unnsern herczenlieben herren und gemahl

10 uns: ü.d.Z.

¹⁾ S.o. Nr. 5161 (1457 März 5).

²⁾ Beide Gerüchte (gemaine offenware sage, Z. 8) waren falsch. Heinrich von Hewen, B. von Konstanz, starb 1462, Papst Calixt III. starb am 6. August 1458.

³⁾ Hans Kripp, Küchenmeister Hz. Sigismunds. Eleonore hatte ihn Mitte Januar 1457 zum Herzog nach Wien geschickt, um neue Anweisungen in der Sonnenburger Streitsache einzubolen. S.o. Nr. 5105.